

**II-4529 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

**Nr. 2285 II**

**1986-07-11**

**A n f r a g e**

der Abgeordneten Brandstätter  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend Maßnahmen zur Reduktion von KFZ-Emissionen

Die bisherigen fiskalischen Maßnahmen im Bereich der KFZ-Steuer bzw. der Prämienausschüttung für Katalysator-PKW , die als Anreiz zur vorzeitigen Anschaffung von Katalysatorautos gedacht waren, sind von der Bevölkerung nicht im erhofften Ausmaß angenommen worden. Der Umwelteffekt ist gering, geblieben ist lediglich ein beträchtliches Mehraufkommen an KFZ-Steuern.

Autofahrerorganisationen schlagen eine Nachjustierung der umweltpolitischen Maßnahmen im Bereich des Straßenverkehrs vor, die dazu führen sollen, daß der Altwagenbestand mittels Nachrüst-Katalysatoren ausgerüstet wird, eine stärkere Verwendung von unverbleitem Benzin erfolgt und bei Neuanschaffungen von PKW mehr als bisher Katalysatorfahrzeuge gewählt werden.

Diese Maßnahmen scheinen insbesondere deshalb dringend, weil bei einem Anhalten der bisherigen Entwicklung zu befürchten ist, daß die bevorstehenden Termine, ab welchen bei Neuanschaffungen Katalysatorautos obligatorisch werden, durch Vorfahrtskäufe massiv unterlaufen werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

**A n f r a g e :**

- 1.) Sind Sie bereit, unverbleites Benzin steuerlich stärker zu entlasten, um durch Vergrößerung der Preisdifferenz zwischen verbleitem und unverbleitem Benzin einen vermehrten Anreiz zur Verwendung von unverbleitem Benzin zu schaffen?
- 2.) Sind Sie bereit, die Umweltprämien für den freiwilligen Ankauf von abgasarmen Fahrzeugen nicht in geplantem Ausmaß zu senken, sondern in der derzeitigen Höhe für Fahrzeuge mit mehr als 1.500 cm<sup>3</sup> Hubraum bis Ende 1986 und für Fahrzeuge bis 1.500 cm<sup>3</sup> Hubraum bis Ende 1987 zu gewähren?
- 3.) Sind Sie bereit, den nachträglichen Einbau von Nachrüst-Katalysatoren in herkömmliche Fahrzeuge durch die Gewährung einer entsprechenden Erstattung (Umweltprämie) zu fördern?
- 4.) Sind Sie bereit, zur Verwirklichung dieser Maßnahmen umgehend die Initiative zu entsprechenden Novellierungen des Mineralöl-Steuergesetzes und des Kraftfahrzeug-Steuergesetzes zu ergreifen?